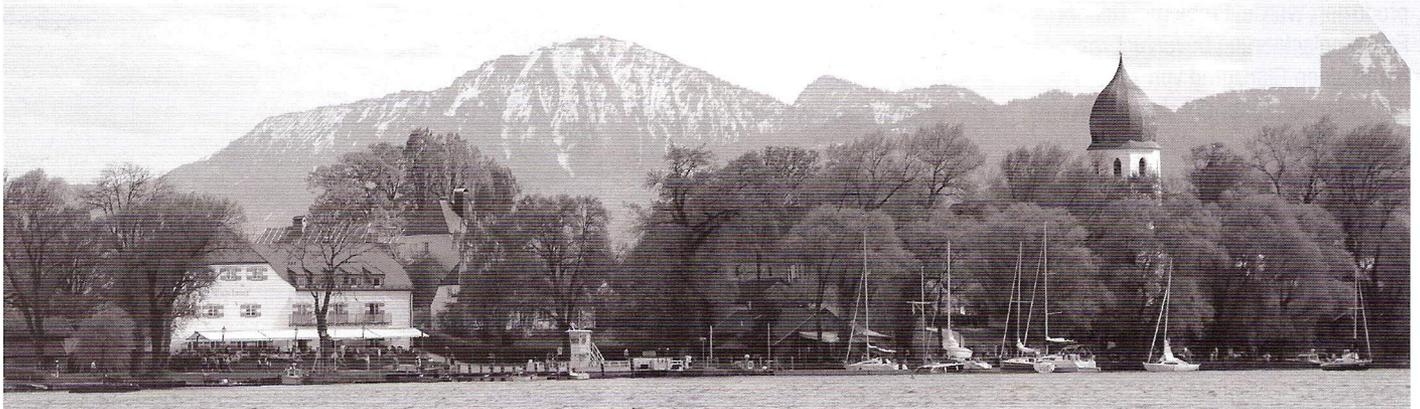


Nürnberg on Tour



Ein Reisebericht

Uns Nürnberger gibt es noch, auch wenn wir wenig schreiben, wir reden lieber. Jedoch nach unserer wunderschönen TR-Eröffnungsausfahrt dachte ich, dies wäre doch mal ein paar Zeilen wert.

Die Eröffnungsausfahrt führte uns in den vergangenen Jahren immer nach Südtirol. Jedes mal um den 1. Mai konnten die Südtiroler unsere wunderschönen Autos bewundern. In diesem Jahr haben wir viel vor, es geht nach Papenburg und in die Schweiz und somit dachten wir, ein paar Kilometer weniger wäre gar

nicht schlecht zur Eröffnungsausfahrt.

Da das bayerische Meer, der Chiemsee unsere 2. Heimat geworden ist, haben wir dann mal sachte angefragt, ob uns dahin jemand begleiten möchte und somit waren wir 6 Autos und 12 Personen die bei strahlendem Sonnenschein den Chiemsee ansteuerten und zwar Bad Endorf.

Idyllisch schmiegen sich Herren-, Frauen- und Krautinsel in das stille Wasser. Fast zu perfekt wirkt die Komposition aus Farben und Licht, die hier am Chiemsee schon Maler und Dichter, Könige und Heilige verzauberten.



Eine oberbayerische Kirche

Das erste Mal, dass wir uns in keinem Hotel eingemietet hatten, sondern 6 wunderschönen Ferienwohnungen. In einem parkähnlichen Anwesen erwarteten uns wunderschöne Wohnungen und eine liebevolle Betreuung von Frau Linde. Wer von Euch einmal in diese Gegend kommt, der sollte sich auch hier unbedingt verwöhnen lassen (www.ferienwohnung-linde.de).

Da unsere Wohnung sehr ideal lag mit großer schattiger Terrasse, hat es nicht lange gedauert und die lustige Gruppe war bei uns versammelt und auch die erste Flasche des guten Roten war schnell geleert, dazu der Blick von unserem Balkon auf dem Chiemsee und auf die Kampenwand, was will der Mensch noch mehr!

Nürnberg ältestes Mitglied, unser Walter Raum, hatte am Ankunftstag Geburtstag und schnell haben wir beschlossen, diesen Ehrentag auf unserer Terrasse zu feiern. Walter und



von links: Alfred & Noris Moser, Ralph Forstner, Dagmar & Wolfgang Krüger, Gerti & Manfred Beißer, Peter & Alicia Blickensdörfer, Erika & Walter Raum mit ihren TRs

ich haben im Dörfchen eingekauft, vom Südtiroler Speck bis Kärntner Bauernkäse hatten wir alles und es wurde eine sehr harmonische Geburtstagsfeier – leider konnte der TR der Familie Raum dies nicht miterleben. Er steht in Nürnberg in der Werkstatt und wartet darauf, dass er nach 30-jährigem Auslandsaufenthalt nunmehr die Zulassung für Deutschland bekommt und im nächsten Jahr, dann darf er auch mit, wenn alles gut geht.

Diese bayerische „Terrassen-Brotzeit“ hat uns so gut gefallen, dass wir auch die nächsten 2 Abende so verbracht haben, mit Semmeln und Brezn, mit Kaas und anderen Schmankerln und haben dazu den lieben Gott einen guten Mann sein lassen, so sagt man bei uns in Bayern. Ein Foto der leeren Flaschen werde ich jedoch lieber nicht veröffentlichen.

Und wer den Chiemsee nicht kennt, dem erzähle ich jetzt was man hier alles machen kann bzw. was auch wir gemacht haben: Als erstes setzt man sich z. B. in ein Strandcafe in Prien und schaut einfach dem lustigen Treiben im Wasser zu, den ankommenden und abfahrenden Schiffen, die zur Fraueninsel und zu Schloß Herrenchiemsee fahren.

Dann ging es in unterschiedliche Richtungen, wie zur Stadtbesichtigung Rosenheim, Ausflug nach Kössen in Österreich, nach Reit im Winkl mit Besuch der Winklmoosalm von Rosi Mittermeier und Ruhpolding, auf die Maisalm an der Kampenwand, zum Burghotel Aschau, auf die Seiseralm. Nach Oberaudorf mit Besuch des Talzelwurms mit Wasserfall und einen herrlichen Blick auf die Bayerischen Alpen.

Wir durften Dorffeste erleben wie das traditionelle Maibaum aufstellen am 1. Mai. Am Chiemsee wird Brauchtum

noch „gebraucht“, Trachtenfeste, Bauerntheater, Volksmusik und quirlige Dorffeste sind hier an der Tagesordnung.

Die örtliche Gastronomie verwöhnte uns mit kulinarischen Schmankerln vom Feinsten, wie beim Gocklwirt in Stephanskirchen oder in den Simsseestuben am Simsee. Am Erlensee, wo es Donnerstags ein riesiges Schnitzel Wiener Art mit selbstgemachten Kartoffelsalat für nur 3,95 gibt, oder für den gleichen Preis einen Schweinebraten mit 2 Knödeln.

Irgendwann sind einem dann auch die Kalorien egal und man genießt einfach alles. Wer noch nicht Gourmet ist, wird es spätestens bei seiner ersten Renke werden. Die leckeren Chiemseefische gibt es im Biergarten als Steckerlfische oder geräuchert direkt beim Fischer.

Der Höhepunkt unserer Autofahrt war jedoch ein Segeltörn auf dem Chiemsee mit der Segelyacht „Tangaroo“. Unsere Vermieterin Frau Linde hat ein eigenes Segelboot und wir kamen daher in den Genuss, mit ihr einen halben Tag auf dem Chiemsee verbringen zu dürfen. Unser Alfred Moser hat nicht nur seinen TR fest im Griff sondern hat auch sehr viel Erfahrung im Segeln, somit konnte der Skipperin gut zur Hand gehen.

Der Anker wurde vor der Insel Frauenchiemsee geworfen und hier gabs dann wieder eine deftige Brotzeit an Bord mit „Fleischpflanzerln“ und anderen Köstlichkeiten. Zu Hause erwarteten uns dann unsere Luftmatratzenkapitäne und Liegewiesen-Leseratten und waren gespannt was wir zu erzählen hatten.

Ich persönlich gönnte mir auch einen Wohlfühltag in der Therme von Bad Endorf, sie ist eine der jodhaltigsten Quellen Europas. Schwimmen, Sauna

und ruhen mit Blick auf die Berge, das tut der Seele gut.

Und wie immer vergehen schöne Tage sehr schnell, die Märchenlandschaft Chiemgau faszinierte nicht nur König Ludwig den II, sondern auch uns.

Wir kehren braungebrannt nach Nürnberg zurück, wir werden jedoch auf alle Fälle wiederkommen, denn vieles gibt es hier noch zu erkunden.

Vielleicht machen wir Nürnberger hier mal etwas auf Kultur wie der Besuch der königlichen Festspiele in Schloss Herrenchiemsee, oder besuchen ein Musical auf der Seebühne, wer weiß, vielleicht sind wir schneller wieder da als wir denken.

Gerti Beißer, Eckental



Segeltörn auf dem Chiemsee



Manfred Beißer im TR vor den Alpen